

Trump: „Wir haben die Wahl mit erdrutschartigem Sieg gewonnen“



Überschwemmte der Staatssekretär, e
gal mit Briefwahlunterlagen, obwohl da
Verteilung von Briefwahlstimmen str

In einer Vorweihnachts-Videobotschaft am Dienstagabend hat US-Präsident Donald Trump bekräftigt, dass er „entschlossen ist, jede legale und verfassungsrechtliche Option auszuschöpfen, um den Wahlbetrug zu verhindern“. Und weiter: „Als Präsident ist es eine meiner feierlichsten Pflichten, die Integrität Ihres hehren Wahlrechts zu schützen.“

Trump skizzierte, wie unter dem Deckmantel der Corona-Krise „Demokratische Beamte in den Swing States ihre eigenen Gesetze verletzt haben, um in einem nie zuvor in unserem Land gesehenen Ausmaß Wahlbetrug zu ermöglichen und zu forcieren.“

„Die Wahrheit ist, dass wir die Wahl mit einem erdrutschartigen Sieg gewonnen haben. Wir haben mit großem Abstand gewonnen.“ so Trump.

Am 3. November um Mitternacht „hatten wir in den Swing States einen klaren Vorsprung. Wir haben in Florida mit einer Rekordzahl an Stimmen gewonnen. Wir gewannen Ohio mit einer Rekordzahl an Stimmen, ebenso Iowa mit 8,2 Prozent – im Gegensatz zu dem falschen Narrativ, das in den Medien dargestellt wird. Wir gewannen in Michigan mit 293.000 Stimmen Vorsprung, in Wisconsin mit 112.000 Stimmen Vorsprung, in Georgia mit 356.000 Stimmen Vorsprung und in Pennsylvania mit fast 700.000“, so Trump. „Dieser Vorsprung war für Joe Biden

absolut unüberwindbar, und die Demokraten wussten es, und jeder Prognostiker wusste es.“

Dann „begann plötzlich der Vorsprung verschwinden“, so Trump: „Plötzlich wurde in mehreren Staaten gleichzeitig die Auszählung gestoppt. Mitten in der Nacht tauchten in einem Staat nach dem anderen massiv und auf statistisch unmögliche Weise Unmengen von Stimmen auf.“

Trump beschrieb die massive Stimmenflut von 147.224 um 6:31 Uhr in der Früh am 4.11. für Joe Biden in Michigan: davon waren 94 Prozent für Biden und sechs Prozent für Trump. „Um 4:42 Uhr meldete Wisconsin 143.279 Stimmen, fast alle für Biden. Eine ähnlich massive Stimmenflut geschah in Georgia um 1:34 Uhr in der Früh. Wieder waren fast alle diese Stimmen für Biden.“ Ein Video aus dem Wahlzentrum in der demokratischen Hochburg Atlanta zeigt, wie um 23 Uhr in der Nacht vom 3. auf den 4. November Koffer voller Stimmen unter Tischen hervorgeholt wurden, nachdem die republikanischen Wahlbeobachter heimgeschickt wurden.

„Diese gigantischen und absurd einseitigen Spitzen reichten auf wundersame Weise knapp aus, um Joe Biden in allen wichtigen Swing-Staaten den Vorsprung zu geben. Und diese eklatanten Anomalien sind nur die Spitze des Eisbergs“, erklärte Trump.

„Meine Kampagne erhielt mehr Stimmen als jeder amtierende Präsident in der US-Geschichte. Fast 75 Millionen Menschen stimmten für mich, etwa 12 Millionen mehr als 2016. Der größte Stimmenzuwachs für einen amtierenden Präsidenten, den es je gab.“

„Ich erhielt mehr Stimmen von nicht-weißen Wählern als jeder Republikaner in den vergangenen 60 Jahren. Bei afroamerikanischen und Latino-Wählern schnitten wir überall besser ab, außer in einer Handvoll korrupter, von Demokraten geführten Städte in den Schlüsselstaaten, die für Betrug

berüchtigt sind, wie Milwaukee, Detroit, Atlanta und Philadelphia. Alle werden von demokratischen politischen Apparaten regiert. So etwas hat es noch nie gegeben“, erklärte Trump.

„Sie wollen uns glauben machen, dass Joe Biden, der nie seinen Keller verlassen hat, um Wahlkampf zu machen, irgendwie 11,7 Millionen mehr Stimmen als Barack Obama erhalten hat, und dass er Barack Obama im ganzen Land geschlagen hat. Das ist historisch, mathematisch, politisch und logisch nicht möglich. Es ist nicht passiert. Er hat nicht gewonnen. Wir haben mit einem erdrutschartigen Sieg gewonnen“, so Trump.

Weiter skizzierte er in seiner Ansprache die „vielen Beweise, dass die Demokraten einen monströsen Wahlbetrug“ begangen hätten. So seien ohne Befugnis der Parlamente Wahlgesetze geändert worden, um die Briefwahlfristen zu verlängern. „Diese Änderungen allein waren mehr als genug, um die Wahlergebnisse für die Demokraten zu manipulieren“, sagte Trump. „In dem Jahr, in dem es mehr Briefwahlstimmen als je zuvor gab, war die Fehlerquote auf magische Weise die niedrigste aller Zeiten. Die einzige Erklärung ist, dass zehntausende Stimmen unrechtmäßig bearbeitet und gezählt wurden.“

Trump wies auf mittlerweile etwa 2000 eidesstattliche Erklärungen von Zeugen hin, die den „Betrug mit eigenen Augen gesehen haben“, mit Stimmtranchen „alle für Joe Biden“.

Trump verwies auf die „zutiefst beunruhigende Angelegenheit“ um Dominion Voting Systems: „Allein in einem Wahlkreis in Michigan wurden 6000 Stimmen von Trump auf Biden übertragen, und das gleiche System wurde in einem Großteil der Vereinigten Staaten verwendet. Es gibt keine Erklärung dafür, warum die Dominion-Systeme in der Lage sind, Stimmen mit einem einzigen Knopfdruck zu tauschen. In Arizona haben die Senatoren des Staates vor kurzem eine Vorladung für eine forensische Prüfung der Wahlmaschinen ausgestellt. Ähnliche Untersuchungen müssen unverzüglich in jedem Staat, der Dominion-Systeme verwendet

hat, durchgeführt werden. In Texas ist der Einsatz von Dominion-Maschinen nicht erlaubt.“

„Wie gerade dargelegt, haben wir überwältigende Beweise für Wahlbetrug aufgedeckt“, so der Präsident. „Nichts davon hätte jemals in den Vereinigten Staaten von Amerika passieren dürfen. Es ist eine Travestie der Demokratie. Es ist eine Schande für unsere Republik.“

„Im Jahr 2016 haben wir sie überrascht. Von diesem Moment an hatten sie vier Jahre Zeit einen Plan auszudeckeln, um die Wahl 2020 zu manipulieren. Die Wahlmanipulation 2020 war nur die letzte der langjährigen Bemühungen der Demokraten und der Medien, um mit allen Mitteln den Willen des amerikanischen Volkes zu untergraben und unsere Bewegung zu zerstören“, so Trump.

Die Demokraten, die Medien und die Internetriesen hätten sich „verschworen, um das amerikanische Volk zu belügen, und zu versuchen, die Wahl zu stehlen“, so Trump. „Wenn dieser ungeheuerliche Betrug nicht vollständig untersucht und ausgeräumt wird, wird die Wahl 2020 für immer als illegitim, als die korrupteste Wahl in der Geschichte unseres Landes gesehen werden. Die Amerikaner müssen vollstes Vertrauen in unsere Wahlen haben können. Der Fortbestand unserer Demokratie hängt davon ab.“

„Jetzt ist es an der Zeit, dass das amerikanische Volk die Stimme erhebt und fordert, dass diese Ungerechtigkeit sofort korrigiert wird. Unsere Wahlen müssen fair sein, sie müssen ehrlich sein und sie müssen transparent sein. Und sie müssen zu 100 Prozent frei von Betrug sein. Wir haben diese Wahl mit einem grandiosen Erdrutschsieg gewonnen, und die Menschen in den Vereinigten Staaten wissen das. Überall demonstrieren sie, sie sind wütend, sie sind verängstigt. Wir können nicht zulassen, dass eine völlig betrügerische Wahl bestand hat“, so der US-Präsident.

Trump hat für den 6. Januar 2021 seine Anhänger aufgefordert, nach Washington zu kommen, wenn im Kongress der neue Präsident gekürt wird. Mehrere Abgeordnete haben bereits angekündigt, die Wahlmänner für Joe Biden in den Swing States anzufechten. In Arizona werden die republikanische Mehrheit im Landesparlament am Mittwoch dafür stimmen, die Ergebnisse zu kippen, sagte Rudy Giuliani am Dienstag im Gespräch mit Steve Bannon.

Der Untersuchungsausschuss des Landesparlamentes in Georgia hat in seinem Bericht festgestellt, dass es „genug Beweise“ gebe, um die Wahl zu verwerfen. In Georgia gebe es einen „vertrauenserweckenden Ansatz“ für eine Überprüfung der Stimmen, schrieb der angesehene konservative Senator Lindsey Graham auf Twitter.

I have just been briefed about the signature verification system in Georgia regarding 2020 mail-in ballots.

From what I've been told, sounds like they now have a credible process in place to do a signature audit.

Look forward to hearing the results!

– Lindsey Graham (@LindseyGrahamSC) December 22, 2020

Die Trump-Kampagne hat ihre erste eigene Klage beim Obersten Gericht der Vereinigten Staaten eingereicht. Die Klage gegen die Staatssekretärin von Pennsylvania, Kathy Boockvar, richtet sich gegen die verlängerte Frist zur Briefwahl in Pennsylvania, die am Parlament vorbei beschlossen wurde und daher widerrechtlich sei.